

SWR2 Zeitwort

02.03.1980:

Das ARD-Nachtkonzert geht auf Sendung

Von Bettina Winkler

Sendung vom: 02.03.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2023

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik – Mozart Kleine Nachtmusik

Autorin:

Klassik für Nachtschwärmer – das gibt es seit dem 2. März 1980 im ARD-Nachtkonzert, das damals mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Kleiner Nachtmusik“, gespielt vom Stuttgarter Kammerorchester unter der Leitung von Karl Münchinger, startete. Für alle Nachtaktiven mit einem Faible für klassische Musik begann die ARD damals ihr zweites Nachtprogramm im Hörfunk der deutschen Landesrundfunkanstalten als eine Alternative zur Unterhaltungsmusik des ersten Nachtprogramms, des ARD-Nachtexpress.

Bereits am 30.10.1979 beschlossen die Intendanten der ARD-Landesrundfunkanstalten die Ausstrahlung eines zweiten bundesweiten Hörfunknachtprogramms – eine erfolgreiche Kooperation und gleichzeitig auch eine wirtschaftliche Maßnahme, denn durch diese Arbeitsteilung konnten und können die neun Rundfunkanstalten mit relativ geringem Aufwand viele Programmstunden bestücken. Das erste ARD-Nachtkonzert am 2. März 1980 kam vom damaligen SDR Stuttgart und zusammengestellt hatte es Gerhard Wienke, Musikwissenschaftler und Musikredakteur bei SDR2. Auf dem Programm: wie schon gesagt Mozarts Kleine Nachtmusik und danach Max Regers Mozart-Variationen, Felix Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert und die erste Sinfonie von Johannes Brahms – Standardwerke der Klassik, die auch heute noch in den ARD-Nachtkonzerten laufen. Der ehemalige Sendeschluss der Kulturprogramme um Mitternacht wurde zunächst auf zwei Uhr verschoben. Die einzelnen Landesrundfunkanstalten, die diese beiden Stunden mit ihren Eigenproduktionen bestückten, hatten nach einem festen Schema „Dienst“. Ab 1985 wurde dann von zwei bis vier Uhr zunächst das Programm des Deutschlandfunks übernommen, und schließlich füllte man auch noch die verbleibenden Nachtstunden. Bis Mitte 2011 produzierten die Landesrundfunkanstalten das Programm des ARD-Nachtkonzerts im turnusmäßigen Wechsel.

Inhaltlich liegt der Fokus der ersten beiden Stunden des ARD-Nachtkonzerts immer noch auf den Produktionen der eigenen Klangkörper der Landesrundfunkanstalten und Konzertmitschnitten. In den restlichen vier Stunden gibt es dann internationale Künstler und Ensembles zu hören. Im Nachtkonzert findet jegliches Repertoire aus den Bereichen Barock, Klassik und Romantik einen Sendeplatz – Sinfonien, Konzerte, aber auch anspruchsvolle Streichquartette und Kammermusik, Vokalmusik und selbst Orgelmusik sind möglich – eigentlich gibt es keine Tabus. Und tatsächlich ist das ARD-Nachtkonzert für manches Stück zu einer Art Refugium geworden. Wo sonst steht heutzutage noch so viel Sendezeit zur Verfügung, um eine große Mahler- oder Brucknersinfonie komplett unterzubringen?

Musik – Bruckner 7. Sinfonie

Autorin:

Auch am Nachtkonzert sind die aktuellen Spar- und Rationalisierungsmaßnahmen nicht spurlos vorbeigegangen: am 4. Juli 2011 übernahm BR-KLASSIK als alleiniger Sender federführend die Nachtversorgung der ARD-Kulturwellen und gestaltet und präsentiert seither täglich das ARD-Nachtkonzert. Die Eigenproduktionen der neun Rundfunkanstalten sind aber immer noch fester Bestandteil des Programmes. Und was im Nachtkonzert auch nicht fehlen darf: Nachrichten und Wetterbericht - jeweils

um 2:00, 4:00 und 5:00 Uhr. Eine wohl dosierte Menge Information und eine geballte Ladung klassische Musik - wer will da noch schlafen gehen?